

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie

o.O., 1955-05-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

27. Mai. 1955

Sehr geehrter Herr Doktor Wallnöfer!

Herzlichen Dank für Ihren Brief mit dem Vorschlag, den ich herrlich finde! Es sind viele Bilder unterwegs und ich habe sie nicht mehr vollzählig. Nun werde ich hier im Hause am 9. Juli eine Gedenkstunde für meinen Mann haben. Bei dieser Gelegenheit sind so ziemlich alle Freunde versammelt und so dachte ich mir, ich kann dann die nummerierten Bilder allen zeigen und mache eine Liste von den Wünschen. Ich sage Ihnen die Gesamtzahl, bezahle und verschicke sie später von Ambach aus. Kann ich eine Rechnung von hier nicht begleichen, dann tut es meine Mutter von Basel aus. Ich werde für mich selber auch viele Bilder nehmen und freue mich darauf. Es wäre also sehr schön, wenn ich die ganze Serie in einer Streifenkopie erhalten kann, die ich nachher Ihnen wieder zurücksende.

Für die Mühe, die Sie so freundlich auf sich nehmen wollen, bin ich Ihnen sehr verpflichtet. Nehmen Sie gute Wünsche für das Pfingstfest für Ihre Familie und sich selber. Wenn es regnet, sichten Sie vielleicht die Bilder von Ihrer Italienreise, denn sicher sind Sie mit einer reichen Ernte zurückgekommen.

Mit herzlichem Gruss bin ich Ihre